

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

9.7.1817

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 9. July 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verfügung.

Die Schusspocken Impfung betreffend.

Binnen vierzehn Tagen wird man von Polizeiwegen eine allgemeine über alle Kinder von einem halben bis zu 12 Jahren sich erstreckende Untersuchung vornehmen, ob dieselbe mit den Schusspocken geimpft sind oder nicht.

Die Eltern, Pfleger oder Verwandten der Kinder werden aufgefordert, sich hierwegen mit den nöthigen Impfscheinen zu versehen, um dieselbe der in jedem Haus sich einfindenden Kommission vorzuzeigen. Wer sich über die geschehene Impfung seiner Kinder nicht ausweisen kann, verfällt in die gesetzliche Strafe, und muß sich die Impfung durch einen von der Polizei zu bestimmenden Arzt gefallen lassen.

Karlsruhe den 4. Juli 1817.

Großherzogl. Polizeiamt.

Den Verkauf der Milch betreffend.

Auf mehrfältige über die schlechte Qualität der Milch eingekommene Klagen hat man die Einleitung getroffen, daß dieselbe, ihrer Güte und Bestandtheile wegen, streng untersucht, und derjenige, der einer Verfälschung überwießen wird, aufs strengste bestraft werden soll.

Man bringt diese Anordnung zur Kenntniß des Publikums, und fordert Jedermann auf, die Anzeige zu machen, wenn entweder durch die Landleute oder die hiesigen Händler schlechte Milch verkauft werden sollte.

Karlsruhe den 6. Juli 1817.

Großherzogliches Polizeiamt.

Bekanntmachungen.

Auf die höhern Orts gemachte Bemerkung, daß seit kurzer Zeit sich so viele diesseitige Untertanen zur eingebildeten bessern und schnelleren Betreibung ihrer Angelegenheiten bei Großherzoglichem Ministerio des Innern einfinden, sind wir angewiesen, den diesseitigen AmtsUntergebenen zu eröffnen, daß ihre persönliche Gegenwart auf die Erledigung ihrer Angelegenheiten ganz und gar nicht wirken könne, damit sie sich derartigen Solicitationen enthalten mögen.

Karlsruhe den 26. Juni 1817.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. (Versteigerung.) Bei unterzeichneter Behörde werden am Mittwoch den 16. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr ungefähr 677 Stück Fingerringe von Komposition mit und ohne Steinchen im Ganzen oder Theilweise nebst andern Effekten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Karlsruhe den 30. Juni 1817.

Großherzogl. Stadtmamt.

(1) Karlsruhe. (Wein und Fabrik-Versteigerung.) Im Gasthaus zur Sonne dahier werden der Erbvertheilung wegen gegen gleichbare Bezahlung öffentlich versteigert worden:

1) Montags den 14. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr die vorräthig gut behaltene Weine, nemlich:

22 Dhm Ebnkower	. 1811r.
20 Dhm ditto	. 1811r.
8 Dhm aus Roth	. 1812r.
30 Dhm Affenthaler	. 1814r.
15 Dhm Mosbacher	. 1815r.
5 Dhm Hainfelder	. 1815r.
5 Dhm Oberländer	. 1815r.
15 Dhm aus Roth	. 1816r.
10 Dhm rother Affenthaler	1811r.
6 Dhm ditto rother	1811r.

Sodann eine Parthie fremder Weine verschiedener Sorten in Bouteillen, Arak, Kirschwasser, 2 Dhm Cognak und 7 Dhm Essig.

2) Dienstags den 15. Juli Vormittags 8 Uhr und die folgende Tage vielerlei Fabrik, worunter besonders viel Bettwerk, Leinwand, Getüch, Pferd-

Geschir und sämmtliche zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften.

Karlsruhe den 7. Juli 1817.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Versteigerung des den Uhrenmacher Maissenbälter'schen Erben gehörigen Hauses in der Durlacher Thor-gasse sammt Zugehörte, worauf bereits 2700 fl. ge-boten worden, wird nunmehr wirklich Donnerstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst vorgenommen. — Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden ohne RatifikationsVorbehalt.

Karlsruhe den 4. Juli 1817.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausplatzversteigerung.] Der hiesige Bürger und Metzgermeister Jakob Kiefer läßt einen ihm gehörigen in der neuen Wald-gasse neben ihm selbst und Herrn Kammerdiener Geb-hard gelegenen 33 Schuh breiten und etliche 50 Schuh tiefen Hausplatz Freitags den 18. Juli Nach-mittags 2 Uhr öffentlich auf dem Platz selbst zu eigen versteigern. Die Bedingungen sind bei dem Eigen-thümer zu erfahren.

Karlsruhe den 7. Juli 1817.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Don-nerstag den 17. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr wol-len die Besitzer des Hauses No. 33. in der Wald-gasse dieses Haus selbst nebst Hof, Remisen und ei-nem großen Gemüßgarten, neben Metzger Friedrich Kiefer und Gärtler Billmacher gelegen, frei-willig an den Meistbietenden unter annehmblichen Be-dingungen versteigern lassen. Die Versteigerung wird in dem Haus selbst vorgenommen, welches auch täg-lich eingesehen werden kann, die Bedingungen können von dem Unterzogenen erfahren werden.

Karlsruhe den 8. Juli 1817.

Oberhofmarschallnamts-Sekretär und Amtsrevisor
Ziegler.

Vachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße sind 3 Dachzimmer sammt einer Küche für eine stille Haushaltung oder für ledige Personen zu vermieten, und können täglich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei Philipp Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friederich zu erfragen.

Dem Stallbedienten Busch No. 17. ist ein Zimmer mit Küche und Holzgemis zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Accisor Ripamonti in der Rittergasse ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu ver-miethen, und auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen.

In der Karlsstraße neben Posamentier Lang ist der obere Stock auf den 23. October zu vermie-then, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Speicherkam-mern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftli-chem Waschhaus.

Bei Mundloch Lendorf in der Akademiestraße ist der obere Stock, bestehend in fünf tapzirten Zim-mern, Alkof, Speicherkammer, Küche Keller, Holz-Remis und gemeinschaftlichem Waschhaus; auch ist im Seitengebäude für eine stille Haushaltung eine ta-pezirte Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu ver-leihen.

Bei Hafnermeister Ludwig Geisendorfer in der langen Straße ist der mittlere Stock mit 7 Piecen nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der alten Herrengasse No. 15. im Hinter-Gebäude sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli zu verleihen. Auch im untern Stock ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

In der Zähringer Straße nächst dem Zähringer Hof ist ein Logis im mittlern Stock bestehend in 6 Piecen, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

Bei Hofwagner Bohm im innern Birkel steht ein Logis auf 3 Monate zu verleihen, bestehend in 2 Stuben, einer Kammer und Küche, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße, ohnweit dem golde-nen Engel ist in No. 27. auf den 1. August für ei-nen ledigen Herrn ein möblirtes Zimmer zu verleihen. Das Nähere kann par terre erfahren werden.

In der langen Straße bei Handelsmann M. L. Ettlinger neben Hrn. Sattler Beck ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Okto-ber zu verleihen.

Im Hause des Handelsmann Ebb Hombur-ger im innern Birkel, dem Köllischen Kaffeehause gegenüber, sind im mittlern Stock 12 Piecen, worun-ter neun vorzüglich tapazirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen und Holz-Remis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich zu vermieten, und im obern Stock 7 tapazirte Zim-mer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße bei Hausmeister Latz ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu beziehen.

In No. 133. in der langen Straße sind mehrere Zimmer einzeln an ledige Herren mit oder ohne Möbel um billige Preise zu vermieten.

Bei Hofmusikus Lindenmann auf dem Spitalplatz No. 33. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, nebst Pferd-Stallung auf den 23. Juli zu verleihen.

In der alten Herrngasse No. 6. ist der obere Stock in 7 Zimmern, wovon fünf tapeziert, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und kann auf den 23. Juli oder 23. Oktober bezogen werden. Auch ist daselbst ein Zimmer für ledige Herren zu verleihen.

In der Akademiestraße ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und Speicher zum Waschtrocknen. Das Komptoir dieses Blatts sagt wo.

In der alten Herrngasse, No. 19., ist täglich ein Logis für ledige Herren mit Bett und Möbel zu verleihen.

Beim Handelsmann Lion Seeligmann auf der langen Straße ist vornen heraus ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und sogleich zu beziehen.

Dhngsfahr in der Mitte der Stadt ist ein Logis von zwei tapezierten heizbaren Zimmern vornen heraus auf den 23. Oktober, oder wenn es erwünscht wäre, auch noch früher zu vermieten. Das Nähere kann man im Komptoir dieses Blattes erfahren.

Vor dem Linkenheimer Thor, der Botanik gegen über, ist der obere Stock bis auf den 23. Oktober zu verleihen. Wo? sagt Hr. Senator Frey.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Beim Badischen Hofwirth Wielandt sind wie bisher folgende Weine in herabgesetzten Preisen zu haben, als:

- a) 1 Viertel guter Tischwein zu 4 fl., zu 5 fl. und zu 6 fl.
- b) 1 Viertel Markgräfler zu 8 fl.
- c) 1 dito rothen 1811r Affenthaler zu 8 fl.
- d) 1 dito Mosler zu 8 fl.
- e) 1 dito 1804r Wertheimer Kalkmuth zu 8 fl.
- f) 1 dito 1811r Forster zu 9 fl.

Von obigen Weinen werden auch halbe Viertel, so wie Dhm und Fuderweise abgegeben.

- g) 1 Viertel delicates 1811r Hochheimer zu 16 fl.
- 1/2 dito zu 8 fl. u. die Bouteille zu 1 fl. 36 kr.

Fremde Weine.

1 Bouteille rothen Bordeaux, Chateau-Marcour	1 fl. 30 kr.
1 dito rothen Burgunder, Volney	1 fl. 24 kr.
1 dito weissen Champagner	2 fl. — —
1 dito dito dito 1811	3 fl. — —
1 dito rothen dito Tafelwein	1 fl. 12 kr.
1 dito Dry-Madera	3 fl. — —
1 dito Malaga 1811r	1 fl. 24 kr.
1 dito Steinwein 1811	2 fl. 24 kr.

Für jede rein zurückgegeben werdende Bouteille, welche sämmtlich zu 1/2 Maas geeicht sind, oder wenigstens es halten, zahle ich 6 kr. — Da ich mir von jeher beim verehrungswürdigen Publikum in Rücksicht der Reinheit und Güte der Weine alles Zutrauen erworben habe, so schmeichle mir geneigten Zuspruch zu erhalten.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum, daß bei ihm mehrere Sorten verfertigte Kleider-, Bett- und Möbelzeuge um billige Preise zu haben sind. Auch verspreche ich, auf Verlangen, die nehmliche Zeuge in Seide und Wolle von 1 bis 2 Ehlen breiten BettTisch, Bettbarchent, Tischzeug und Leinwand auf Bestellung zu verfertigen und in allen Weberei-Geschäften zu dienen. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Wald-Gasse, No. 22. im Hartangel'schen Hause, neben Hrn. Hofdeck Gerwig.

A. F. Dellwang, Webermeister.

(2) Baden. [Bekanntmachung.] G. Schmidt, Uhrenmacher, empfiehlt sich einem verehrenden Publikum mit allerhand Sorten von Uhren der besten Qualität zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches Französisch spricht, und in Haushaltungsgeschäften gut bewandert ist, auch die besten Attestate hat, sucht bei einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Haushälterin einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft ist bei Karl Schütz am Durlacher Thor zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anfrage und Bitte.] Der nun verstorbene Ingenieur Dreht hat den 2ten Band von Vega Vorlesungen über die Mathematik aus Gefälligkeit Jemanden geliehen; bisher ist dieser Band nicht wieder zurückgegeben worden, und es wird daher der Inhaber gebeten, solchen alsobald im Komptoir dieses Blattes gefällig abzugeben.

Fremde vom 1. bis 5. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Wolfram, Kontinentaler aus Wien. Hr. Richard nebst Familie aus Inwert. Hr.

Major und Geniedirector von Eblingen nebst Gattin aus Landau. Hr. Kaufmann Lichtenstein nebst Gattin aus Hamburg. Hr. v. Schöni, k. k. Hauptmann aus Wien. Hr. Leonhard, k. würtemb. Obrist, nebst 3gr. Tochter aus Ludwigsburg. Hr. Meade, englischer Gen. Lieut. mit Familie und Bedienung aus England. Hr. Dalling von da. Gräfin von Fausshny mit Hrn. Sohn aus Paris. Hr. v. Pärdt aus Frankfurt. Hr. Thys u. Hr. Martin aus Bülst. Hr. v. Feuerbach, k. würtemb. Staatsrath mit Bedienung aus Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Mayerhuber, Directeur der Fayencefabrik aus Ludwigsburg. Hr. Vater Schmidt von da. Hr. Kaufmann Dit aus Köln. Hr. Kaufmann Krüger mit Familie aus Mainz. Hr. Wehler, Rechtspraktikant von Freiburg. Hr. Spor, Kapellmeister mit Familie von Wien. Hr. Zolthofer, Stiftschaffner von Einsheim. Hr. v. Sallwürk, Director aus Kirchheim. Hr. v. Kuffenberg aus Donaueschingen. Hr. Kostaig, Negoziant aus Strassburg. Hr. Bonanny, Esfabrons-Eber mit Gattin aus Paris. Hr. v. Conrady nebst Frau Mutter aus München. Hr. Henkin, Hofapotheker von Heidelberg. Hr. Passavant, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Schmann, Kaufmann, mit Familie von Strassburg. Hr. Ruhner, k. bayr. Regierungspräsident des Rheinkreises mit Familie von Speyer. Hr. Strickmeißer, Dr. und Wundarzt aus St. Amand. Hr. Ebers und Hr. Baar, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Rosing, Negoziant aus Strassburg. Hr. Fieberer, Kaufmann von Augsburg.

Im Darmstädter Hof. Mad. Cassin aus Landau. Hr. Baron von Rose aus Kassel. Dlle. Rogin aus Wimpfen. Hr. Strohm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Cario, Major von Mannheim. Dlle. Faschinger von Mannheim. Hr. Krausa, Bankier mit Familie aus Wiga. Hr. Frankenthal, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Röder, Kaufmann aus Frankenthal. Hr. Stomann, Student aus Heidelberg. Hr. Bins, Kandidat aus Mosbach. Mad. Michel aus Mannheim. Hr. Grimmel, Sprachlehrer von Mannheim. Hr. Gerwig, Kaufmann aus Pforzheim. Hr. v. Seyling, Major aus Bruchsal. Mad. Bannberger aus Mannheim. Hr. Kaufmann Bamberger aus Frankfurt. Hr. Kaufmann Heinner aus Heidelberg.

Im Kaiser. Hr. Oberbürgermeister Reinhard von Mannheim. Hr. Amtmann Hofmeister von da. Mad. Harter aus Freiburg. Hr. Kaufmann Kanderer von Lahr. Hr. Kaufmann Reinbold aus Rastadt. Hr. Verwalter Kries aus Bauschlott.

Im weißen Bären. Hr. Streit, Commis aus Hirschberg.

Im Zähringer Hof. Hr. Räs, Vikarius aus Meaur. Hr. Winhaus, Kaufmann aus Lüdesheim. Hr. D. und R. Ricardo, Edelleute aus London. Hr. Neumann, Oberamtman aus Ostpreußen. Hr. Simon, Gutsbesitzer von da. Hr. Beng, Pfarrer, nebst Gattin aus Strassburg. Hr. Schöttel, Kaufmann aus Strassburg. Hr. Reichlin, Pfarrer mit Gattin von Margardingen. Mad. Reichling von Böbblingen. Mad. Schöff mit Dlle. Tochter aus Stuttgart. Hr. Ruff von da.

In der Stadt Freiburg. Hr. Obrist von Brand.

Im Waldborn. Hr. v. Schweikhard aus Mannheim. Hr. R. Koffet, Kaufmann aus Nirecourt.

Im schwarzen Bären. Mad. Heuser mit Töchter und Bedienung aus Barmen. Hr. Schepp, Kaufmann aus Frankfurt. Dlle. Torbjäton aus London. Dlle. Besheth aus London. Hr. Mohl, Handelsmann aus Kirchheim.

In der Sonne. Hr. Kaufmann Sprenger von Eberhard.

Im König von Preussen. Hr. Branco, Handelsmann aus Schwegingen. Mad. Hof von Aschaffenburg. Mad. Genthofen von Wertheim.

Im goldenen Löwen. Hr. Adam Ruh, Schauspieler aus Mainz.

Im goldenen Anker. Hr. Döring, Commis aus Galm. Gebrüder Levi, Kaufleute aus Reutlingen. Hr. Blätmann, Kaufmann aus Bonndorf.

Im Rappen. Fehr. von Beuß, aus Sachsen. Hr. Weber, Schullehrer aus Klingen. Hr. Wahle, Apotheker aus Mannheim.

Im Karlsruher Hof. Hr. G. Rath, Instrumentenmacher aus Weimar.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. July 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	l.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	42	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	kr.	kr.	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Dönsfleisch	17	16	—	—	—
Alter Kernen	39	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines =	—	—	—	—	—
Weizen =	36	30	36	30	—	—	bito zu 2 kr.	—	3	—	3½	—	Rindfleisch =	15	13	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	Ruhfleisch =	—	—	—	—	—
Altes Korn	24	—	24	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kalbfleisch =	15	12	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	10	—	10½	—	Käuplingsfl.	—	—	—	—	—
Bersten =	24	—	24	—	26	—	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	12	12	—	—	—
Haber =	13	40	13	40	12	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Schweinefl.	15	16	—	—	—
Weißkorn =	24	—	24	—	40	—	zu 6 kr. hält	—	14½	—	—	—	Dönsenzunge	15	16	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dönsenfaul	24	—	—	—	—
Einfen =	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 kr.	—	29½	—	31½	—	1 Dönsenfuß	12	16	—	—	—
Bohnen =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbstopf	24	24	—	—	—

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 44 kr. — Schweineschmalz 42 kr. — Butter 34 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.

Ankündigung

einer

Technischen Schule,

verbunden mit

einem Handlungs = Institut.

Das hohe Ministerium des Innern hat Unterzeichnetem unterm 20. v. M. die Erlaubniß zur Errichtung obiger Lehranstalt gnädigst ertheilt.

Dieses Institut, welches hier in Karlsruhe errichtet wird, ist für Jünglinge von 14 bis 20 Jahren, die sich der Handlung und andern bürgerlichen Gewerben widmen wollen, bestimmt. Folgende Lehrgegenstände sollen darinnen abgehandelt werden.

- 1) Schönschrift, deutsch, französisch und englisch.
- 2) Rechenkunst in ihrem ganzen Umfang mit Gründlichkeit und Fertigkeit, nebst Algebra.
- 3) Geometrie und Mechanik.
- 4) Geschäfts = Aufsätze und Correspondenz.
- 5) Waarenkunde und Technologie.
- 6) Einfache und doppelte Buchhaltung.
- 7) Vaterländische Geographie und Statistik.
- 8) Allgemeine Handels = Geographie.
- 9) Vaterländische Handels = Gesetzgebung.

Auf Verlangen wird auch in besondern Privat-Stunden im Französischen, Italienischen und Englischen Unterricht ertheilt werden.

Ich hoffe, durch Errichtung dieser Lehr-Anstalt, einem hier schon lange gefühlten Bedürfniß abzuhelpfen, und mir den Beifall des hiesigen verehrlichen Publikums zu erwerben, dessen schon früher mir geschenktes Zutrauen immer eben so aufmunternd als belohnend für mich war.

Mehrere verdienstvolle und sachkundige Männer, denen ich, durch meinen in obigen Fächern ertheilten Unterricht, schon früher bekannt war, haben mich zur Errichtung dieser Lehr-Anstalt aufgemuntert, meinen Plan als vollständig gebilligt, und das hohe Ministerium hat durch die gnädige Erlaubniß-Ertheilung die Zweckmäßigkeit desselben bestätigt.

Die erstern Lehr-Gegenstände sind nicht bloß dem Jüngling, der sich der Handlung widmen will, nöthig, sondern für jeden Künstler und Professionisten unentbehrlich. Jeder von ihnen kommt in den Fall, wenn Ordnung und Nutzen in seinem Geschäft erzielt werden soll, über „Einnahme“ und „Ausgabe“ Buch zu halten, Correspondenz zu führen, Conti zu fertigen, und überhaupt in der Sprache sich richtig auszu drücken. Dieser Zweck wird durch besagten Unterricht erreicht.

Der Jüngling, welcher zur Handlung bestimmt ist, wird durch Benutzung des Gesamt-Unterrichts obiger Lehrfächer wissenschaftlich gebildet, und erhält hierdurch eine gründliche Vorbereitung für seinen künftigen Stand, wo er sich dann in das praktische Geschäftsleben sogleich findet.

Damit nun Jeder, der Fähigkeit, Fleiß und guten Willen, verbunden mit einem sittlichen Betragen, hat, Theil nehmen könne, wird das Honorar so billig als möglich gemacht werden.

Die Eröffnung der Lehr-Anstalt ist auf den 1. August festgesetzt.

Wer nun Lust hat, entweder an dem ganzen Unterricht, oder nur an einzelnen Lehr-Stunden Theil zu nehmen, beliebe sich binnen acht Tagen bei mir zu melden, wo ich über jede Anfrage genügende Auskunft ertheilen werde. Mein Logis ist im Hause des Herrn Caffetier Kölle im innern Zirkel.

Karlsruhe den 8. Juli 1817.

A a b.